



Interpellation

59/09 betreffend Verlängerung der Trolleybus-Linie 2 bis Erlen / Neuhof

1. Ausgangslage

Das Gebiet Erlen / Neuhof ist in den letzten Jahrzehnten massiv gewachsen. Von einem eher ländlich geprägten Gemeindeteil hat sich dieses Quartier zu einem der grössten Wohngebiete der Gemeinde Emmen verändert. Diese Entwicklung hat nicht nur positive Auswirkungen. Mehrverkehr und vermehrte Lärmimmissionen sind unter anderem die Folgen. Zudem ist auch festzustellen, dass die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr (ÖV) im Vergleich zum Rest der Gemeinde Emmen an den Wochenenden und am Abend jeweils schlecht ist. Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 soll dieser Missstand teilweise behoben werden. Doch auch in Zukunft wird der Anschluss an den ÖV in Relation zur Grösse des Quartiers Erlen / Neuhof teilweise mangelhaft sein. Mittel- bis langfristig stellt sich zwangsläufig die Frage, wie dieser urbane Raum an Randzeiten und am Wochenende besser an den ÖV angeschlossen werden kann.

Der Zweckverband öffentlicher Agglomerationsverkehr (ÖVL) beabsichtigt in den nächsten Jahren in der Agglomeration Luzern zwei Trolleybus-Linien (Linie 1 und 6) zu verlängern und zwei neue Trolleybus-Linien (Linie 12 und Anbindung von Horw) zu lancieren. Der ÖVL betont, es sei wichtig, das Trolleybus-Netz auszubauen. Eine Verlängerung der Linie 2 steht offensichtlich nicht im Fokus. Unter Umständen würde eine Verlängerung dieser Linie in Richtung Erlen / Neuhof (oder allenfalls Richtung Rothenburg) aber durchaus Sinn machen. Insbesondere folgende Aspekte sprechen dafür, die Verlängerung der Linie 2 in absehbarer Zukunft zu thematisieren:

- das Gebiet Erlen / Neuhof ist gewachsen und benötigt neue Lösungen hinsichtlich die Erschliessung durch den ÖV;
- für Wohnquartiere – wie das Gebiet Erlen / Neuhof – sind Trolleybusse ideal, da sie wenig Lärm und keine Belastung mit Abgasen verursachen;
- Im Rahmen des Projektes K13 wird auch die Sprengi im Blickpunkt stehen. Deshalb muss eine allfällige Verlängerung der Linie 2 bereits im Rahmen jenes Projektes thematisiert werden.

2. Fragen der Interpellanten

Angesichts dieser Ausgangslage bitten wir den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat sich der Gemeinderat mit der Idee, die Linie 2 zu verlängern, bereits (evtl. zusammen mit dem ÖVL) beschäftigt?
2. Wie steht der Gemeinderat zu einer Verlängerung der Linie 2 Richtung Erlen / Neuhof?

3. Kann sich der Gemeinderat allenfalls vorstellen, die Linie 2 wie bis anhin bis zur Sprengi und von dort aus zwei Stränge – ein Strang Richtung Erlen / Neuhof und einer Richtung Rothenburg – zu führen?
4. Mit welchen zusätzlichen Kosten (Investitions- und Betriebskosten) müsste die Gemeinde Emmen rechnen?
5. Welche Auswirkungen hätte die Verlängerung der Linie 2 auf das Netz der Emmer Busse?

Emmenbrücke, 02. November 2009

Namens der CVP/JCVP Fraktion

Christian Blunski

Tobias Käch

Edi Scherer

Theo Kursfeld

Rita Amrein

Ruth Fischer

Marta Eschmann